Beschluß der Bürgerschaft
vom 8. Januar 1913.

1. Wahl des Geschäftsvorstandes.

Die Bürgerschaft wählt
zum Präsidenten Herrn Dr. R. Quidde,
zu Vizepräsidenten die Herren Notar A. Tebelmann und E. Krug,
zu Schriftführern die Herren A. D. Garde, Syndikus J. Rösing, Dr. Scherer und Joh. Bruns.

2. Hilfskräfte des Senats.

Die Bürgerschaft genehmigt die Anstellung eines ferneren Regierungsrats bei der Polizeidirektion und eines ferneren Syndikus des Senats.

Sie ersucht den Senat, die Frage, ob durch eine Hinzuziehung von Richtern zur Teilnahme an der Rekursbehörde für Gewerbesachen und an der neu zu schaffenden Behörde für Wirtschaftskonzessionen eine Entlastung der Senatoren herbeigeführt werden könne, hinsichtlich der ersteren Behörde an die Deputation für das Verwaltungsstreitverfahren, hinsichtlich der letzteren Behörde an die Kommission wegen der Wirtschaftskonzessionen zur Prüfung zu überweisen.

3. Abänderung des Beamtengesetzes und der Gesetze, betreffend die Pensionen für Witwen und Waisen der Beamten und der jahrgeldsberechtigten Angestellten.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten Gesetzentwürfe (Verhdlgn. S. 1600 ff.) mit der Maßgabe, daß Artikel II des Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes vom 1. Februar 1894, betreffend die Rechtsverhältnisse der Beamten wie folgt formuliert wird:

> In den §§ 40, Absatz 2 und 61, Absatz 1 werden die Worte „ohne sein Verschulden" und in den §§ 50 und 66 die Worte „ohne eigenes Verschulden" ersetzt durch die Worte „ohne eigenes vorsätzliches Verschulden".

4. Neubau des Stadthauses (Mietvertrag mit der Sparkasse).

Die Bürgerschaft bewilligt 600 ℳ auf das Spezialbudget Nr. 44 nach.

5. Überlassung eines Grundstücks am Osterdeich an die Kaiserbrauerei in Erbpacht.

Die Bürgerschaft stimmt dem von der Deputation für die Unterweserkorrektion in ihrem Bericht vom 4. Dezember 1912 (Verhdlgn. S. 1562) gestellten Antrag ebenfalls zu.

6. Plattenbelag für den westlichen Fußweg der Kirchbachstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß die verfügbaren Mittel für die Herstellung des Plattenbelags auf dem westlichen Fußweg verwendet werden.

7. Antrag, betreffend Fluchtlinie für den Steffensweg von der Hansastraße bis zum Spielplatz.

Die Bürgerschaft beharrt abermals bei ihrem Beschluß vom 23. November 1911. Sie ersucht den Senat, nunmehr ihrem Beschlusse beizutreten.

8. Neubauten für den Betrieb der Straßenreinigung. Enteignung von Ländereien zur Ablagerung von Hausmüll.

Die Bürgerschaft lehnt den Neubau einer Fuhrparkstelle auf den Grundstücken Westerstraße Nr. 12 und gr. Annenstraße Nr. 3/4 (Verhdlgn. 1909 S. 1220 ff.) und den Antrag, betreffend Enteignung von Ländereien zur Ablagerung von Hausmüll (Verhdlgn. 1910 S. 757 ff.), ab.

Sie ersucht den Senat, die Deputation für die Straßenreinigung zu beauftragen, weiterhin die Entwicklung der Müllverbrennung zu verfolgen und im Hinblick auf die Tatsache, daß die vorhandenen Ablagerungsplätze binnen weniger Jahre nicht mehr ausreichen werden, rechtzeitig Anträge über eine Zentralisierung der Müllabfuhr bei Beibehaltung der Müllablagerung oder Einführung der Müllverbrennung zu stellen.

9. Neubau des Kammergebäudes auf der Fuhrparkstelle I.

Die Bürgerschaft bewilligt für den Neubau 32 500 ℳ auf das Budget für 1912 „Außerordentliche Ausgaben, I. Bauten und Anlagen" nach. Sie genehmigt, daß die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit der Ausarbeitung der speziellen Pläne und Kostenanschläge beauftragt wird.

10. Antrag, betreffend Staatsdarlehen an die Bremische Grundbeleihungsgenossenschaft.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats dankend entgegen.

11. Vergebung von Kanalisationsarbeiten.

Die Bürgerschaft beharrt bei ihrem Beschluß vom 4. Dezember 1912. Sie ersucht den Senat, nunmehr ihrem Beschlusse beizutreten.

12. Böttcherstraße Nr. 14.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Deputation für die Stadterweiterung (Verhdlgn. S. 1591) ebenfalls zu.

13. Berichtigung zum Budget 1912.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Baudeputation, Abteilung Straßenbau (Verhdlgn. S. 1592), ebenfalls zu.

14. Einrichtung weiterer Diensträume und Verlegung der Arrestzellen in der Polizeiwache an der Westerstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt und bewilligt zu dessen Ausführung den Betrag von 3900 ℳ auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, Außerordentliche Ausgaben für das Jahr 1913.

Sie ersucht bei dieser Gelegenheit den Senat, sämtliche bremischen Behörden anzuweisen, den Gebrauch von Fremdwörtern im amtlichen Verkehr tunlichst einzuschränken.

15. Verkauf der Restflächen an der Bogenstraße und an der Wiedstraße.

Die Bürgerschaft stimmt dem Verkauf des Grundstücks A zu einem Preise von 21 ℳ für das Quadratmeter zu mit der Maßgabe, daß die Kosten und Abgaben der Eigentumsübertragung von beiden Parteien je zur Hälfte getragen werden und daß dem Gemeinnützigen Bauverein das Recht zugestanden wird, zweistöckige Häuser ohne Vorgärten zu bauen, wie es 1889 bei der Anlegung der Bogenstraße genehmigt worden ist.

16. Tonnen- und Bakenamt.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

17. Prüfung von Erleuchtungs- und Heizungseinrichtungen in Staatsgebäuden.

Die Bürgerschaft bewilligt zu dem im Bericht der Baudeputation, Abteilung Hochbau (Verhdlgn. S. 1575), angegebenen Zwecke 6000 ℳ auf Titel 12 des nächstjährigen Spezialbudgets für Hochbau II.

Im übrigen nimmt sie den Bericht dankend entgegen.

18. Lohn- und Arbeitsverhältnisse der in städtischen Betrieben beschäftigten Arbeiter.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats dankend entgegen.

19. Gehalte der Lehrer mit nur praktischer Vorbildung.

Die Bürgerschaft beschließt, daß die Lehrer mit technischer oder nur praktischer Vorbildung denen mit seminarischer Bildung wie bisher im Gehalt gleichgestellt werden.

20. Inventar für das neue Zuchthaus in Oslebshausen.

Die Bürgerschaft bewilligt für das Inventar des neuen Zuchthauses den Betrag von 28 000 ℳ und erklärt sich damit einverstanden, daß diese Summe in das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, Außerordentliche Ausgaben für 1913, eingestellt wird.

21. Radfahrweg auf der Arstener Landstraße.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen. Sie ersucht den Senat, den Landherrn zu beauftragen, den Fußweg auf der Arster Heerstraße für Radfahrer freizugeben.

22. Übertragbarkeit einiger Positionen des Budgets der Allgemeinen Unterrichtsverwaltung.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit der Position I des Spezialbudgets Nr. 78 mit den Positionen II 1 und 3.

23. Volksschule beim Holzhafen.

Die Bürgerschaft erteilt zu der Übertragung der Ersparnisse bei anderen Titeln des Kostenanschlages für die Schule beim Holzhafen auf den Titel „Insgemein" nachträglich ihre Genehmigung.

24. Umbau des Schleusenwärterhauses an der Verbindungsschleuse in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft bewilligt für den Aufbau des Schleusenwärterhauses an der Verbindungsschleuse 8300 ℳ und für den Umbau des Treppenhauses daselbst 3400 ℳ auf das nächstjährige Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, Außerordentliche Ausgaben.

25. Kammer für Kleinhandel.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das Spezialbudget Nr. 119 a

auf II 1 (Kanzlei und Drucksachen)	ℳ	714,96
II 4 (Reisekosten, Vermischtes)	„	685,04
zusammen	ℳ	1400,—

nach.

26. Fischverkaufsstand auf dem Spielplatz an der Nordstraße.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag der Baudeputation, Abteilung Straßenbau (Verhdlgn. S. 1585), ab.

27. Automobillastwagen (Erlaß von Vorschriften zum Schutze des Straßenpflasters gegen Automobillastwagen).

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlgn. S. 1585) dankend entgegen.

28. Baumpflanzungen in der Duckwitzstraße.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, an der Duckwitzstraße in der Breite von za. 10 m Baumpflanzungen vorzunehmen.